

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1992

Ausgegeben am 16. Juni 1992

109. Stück

284. Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt
 285. Kundmachung: Geltungsbereich der Satzung des Europarates
 286. Änderung des Art. 26 der Satzung des Europarates
 287. Kundmachung: Verlängerung des Internationalen Zuckerübereinkommens 1987

284. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt

Nach Mitteilungen der Regierung der Vereinigten Staaten haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 97/1949, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 421/1987) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Albanien	28. März 1991
Belize	7. Dezember 1990
Bhutan	17. Mai 1989
Estland	24. Jänner 1992
Kroatien	9. April 1992
Litauen	8. Jänner 1992
Marshall-Inseln	18. März 1988
Mikronesien	27. September 1988
Mongolei	7. September 1989
Namibia	30. April 1991
San Marino	13. Mai 1988

Der Beitritt der angeführten Staaten zum Abkommen wird gemäß Art. 5 des Protokolls über die authentische dreisprachige Fassung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. Nr. 138/1971, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 263/1992) auch als Annahme dieses Protokolls angesehen.

Vranitzky

285. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Satzung des Europarates

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates hat Bulgarien am 7. Mai 1992 seine

Beitrittsurkunde zur Satzung des Europarates (BGBl. Nr. 121/1956, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 745/1990, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 32/1992) hinterlegt.

Vranitzky

286. Änderung des Art. 26 der Satzung des Europarates

CERTIFICATE OF THE SECRETARY GENERAL OF THE COUNCIL OF EUROPE

Whereas paragraph d of Article 41 of the Statute of the Council of Europe provides that amendments to Articles 23—35, 38 and 39 which have been approved by the Committee of Ministers and the Consultative Assembly shall come into force on the date of the certificate of the Secretary General, transmitted to the governments of Members, certifying that they have been so approved.

The Secretary General hereby certifies as follows:

1. The Committee of Ministers, by the adoption on 5 May 1992, of Resolution (92) 8 fixing at six the number of Representatives of Bulgaria in the Consultative Assembly, has approved the amendment to that effect of Article 26 of the Statute, the text of which is set out below;
2. the Consultative Assembly approved the same amendment on 5 May 1992 [Opinion No. 161 (1992)];
3. both organs of the Council of Europe having thus approved it, the amendment comes into force this 7th day of May 1992, being the date of this certificate, transmitted on the same date to the governments of Members.

The amended text of Article 26 is worded as follows:

“Members shall be entitled to the number of Representatives given below:

Austria	6
Belgium	7
Bulgaria	6
Cyprus	3
Czechoslovakia	8
Denmark	5
Finland	5
France	18
Germany	18
Greece	7
Hungary	7
Iceland	3
Ireland	4
Italy	18
Liechtenstein	2
Luxembourg	3
Malta	3
Netherlands	7
Norway	5
Poland	12
Portugal	7
San Marino	2
Spain	12
Sweden	6
Switzerland	6
Turkey	12
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	18”

Done at Strasbourg, this 7th day of May 1992.

PROCÈS-VERBAL DU SECRÉTAIRE GÉNÉRAL DU CONSEIL DE L'EUROPE

Considérant que le paragraphe d de l'article 41 du Statut du Conseil de l'Europe énonce que les amendements aux articles 23 à 35, 38 et 39, qui auront été approuvés par le Comité des Ministres et l'Assemblée Consultative, entreront en vigueur à la date du procès-verbal ad hoc établi par le Secrétaire Général, communiqué aux gouvernements des Membres et attestant l'approbation donnée auxdits amendements.

Le Secrétaire Général certifie, par les présentes, ce qui suit:

1. Le Comité des Ministres, en adoptant le 5 mai 1992 la Résolution (92) 8 qui fixe à six le nombre de Représentants de la Bulgarie à l'Assemblée Consultative, a approuvé l'amendement en ce sens de l'article 26 du Statut dont le texte est libellé dans la forme reproduite ci-dessous;
2. l'Assemblée Consultative a approuvé le même amendement le 5 mai 1992 [Avis n° 161 (1992)];
3. cet amendement, ainsi approuvé par les deux organes du Conseil de l'Europe, entre en vigueur le 7 mai 1992, date du présent

procès-verbal, communiqué le même jour aux gouvernements des Membres.

Le texte amendé dudit article 26 est libellé comme suit:

« Les Membres ont droit au nombre de sièges suivants:

Autriche	6
Belgique	7
Bulgarie	6
Chypre	3
Tchécoslovaquie	8
Danemark	5
Finlande	5
France	18
Allemagne	18
Grèce	7
Hongrie	7
Islande	3
Irlande	4
Italie	18
Liechtenstein	2
Luxembourg	3
Malte	3
Pays-Bas	7
Norvège	5
Pologne	12
Portugal	7
Saint-Marin	2
Espagne	12
Suède	6
Suisse	6
Turquie	12
Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord	18»

Fait à Strasbourg, le 7 mai 1992.

(Übersetzung)

BESCHEINIGUNG DES GENERALSEKRETÄRS DES EUROPARATES

Nachdem Art. 41 Abs. d der Satzung des Europarates *) vorsieht, daß Änderungen der Artikel 23 bis 35, 38 und 39 nach ihrer jeweiligen Billigung durch das Ministerkomitee und die Beratende Versammlung mit dem Datum der vom Generalsekretär ausgestellten Bescheinigung, die den Regierungen der Mitglieder zu übersenden ist und die Billigung der genannten Änderungen beglaubigt, in Kraft treten, beglaubigt der Generalsekretär hiemit wie folgt:

1. Das Ministerkomitee hat durch die am 5. Mai 1992 erfolgte Annahme der Entschließung (92) 8, die die Zahl der Vertreter Bulgariens in der Beratenden Versammlung mit sechs festsetzt, die diesbezügliche Änderung des

*) Kundgemächt in BGBl. Nr. 121/1956, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 745/1990

- Art. 26 der Satzung genehmigt, dessen Text nachstehend wiedergegeben wird;
2. die Beratende Versammlung hat dieselbe Änderung am 5. Mai 1992 genehmigt [Stellungnahme Nr. 161 (1992)];
 3. nachdem diese Änderung durch beide Organe des Europarates genehmigt worden ist, tritt sie mit 7. Mai 1992, dem Datum der vorliegenden Bescheinigung, die am selben Tag den Regierungen der Mitglieder übersendet worden ist, in Kraft.

Der geänderte Text des Art. 26 lautet wie folgt:

„Die Mitglieder haben Anspruch auf die nachstehend angegebene Zahl von Sitzen:

Österreich	6
Belgien	7
Bulgarien	6
Zypern	3
Tschechoslowakei	8
Dänemark	5
Finnland	5
Frankreich	18
Deutschland	18
Griechenland	7
Ungarn	7
Island	3
Irland	4
Italien	18
Liechtenstein	2
Luxemburg	3
Malta	3
Niederlande	7
Norwegen	5
Polen	12

Portugal	7
San Marino	2
Spanien	12
Schweden	6
Schweiz	6
Türkei	12
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	18“

Geschehen zu Straßburg, am 7. Mai 1992.

Vranitzky

287. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend die Verlängerung des Internationalen Zuckerübereinkommens 1987

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat der Internationale Zuckerrat am 28. November 1990 gemäß Art. 45 des Internationalen Zuckerübereinkommens 1987 (BGBl. Nr. 105/1991) beschlossen, dieses Übereinkommen um ein Jahr, bis zum 31. Dezember 1991 zu verlängern.

Während der vom 28. November bis 18. Dezember 1991 stattgefundenen 10. Tagung des Internationalen Zuckerrates hat dieser gemäß Art. 45 beschlossen, das Internationale Zuckerübereinkommen 1987 bis 31. Dezember 1992 zu verlängern.

Vranitzky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 226,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 326,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,90 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7.272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 797 89/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.